

Wie ist es Möglich, dass eine Regierung sich so leicht auflöst?

Eine Multifaktoranalyse der Vorgänge in der Ukraine wäre angebracht. Jedoch tut dies niemand. Es ist vermutlich Herrschaftswissen. Ich versuche einmal ein paar Fragen zu stellen. Ich bin nicht so vermessen vom Blog-Autor eine Antwort zu wollen. Ich stelle diese Fragen in den öffentlichen Raum, weil ich die Entwicklung in der Ukraine ungeheuerlich finde. Eigentlich fehlen mir die Worte. Trotzdem:

1. Wer sind tatsächlich die Finanziere und Unterstützer der monatelangen Maidanveranstaltung?
2. Aus welcher Menschengruppe (soziologisch) setzen sich die gewaltbereiten Radikalen zusammen?
3. Wo und von wem wurde diese ausgebildet und angeleitet?
4. Wer führte Regie und kommandierte und steuerte den Ablauf der letzten Tage?
5. Warum lösen sich die Sicherheitsorgane bis zur Unkenntlichkeit auf. Stimmt das überhaupt?

Zum allgemeinen Verständnis: Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten, Arbeitslosigkeit, Mindestlohn, soziale Absicherung für Kinder, Krankheit, Alter usw. Auch diese Infos müsste man sich von Spezialisten zusammenstellen lassen, denn generelle Daten über den Staat und seine Bürger wurden bisher nirgendwo mitgeteilt.

Das alles sind informationstechnisch, journalistisch und politisch unhaltbare Zustände. Eine sachliche und wissenschaftliche Bearbeitung des Themas habe ich weder im Netz noch in den öffentlich-rechtlichen Medien nirgendwo gefunden.

Also nocheinmal. Es geht um die große Unangemessenheit in der Beziehung zwischen Geldmacht-Eliten und Normalbürger. Global.

----- 1. Demnach hat in den USA das reichste Prozent der Bevölkerung von 2008 -2012 sein Einkommen um 150% steigern können.

2. In den USA landeten 95% des Wachstums nach der Krise (2009-2012) auf den Konten des reichsten Prozentes der Bevölkerung, während 90% der Menschen ärmer geworden sind.

3. Die Konzentration des volkswirtschaftlich erarbeiteten Reichtums auf die oberen 10% ist in den USA so hoch wie nie, seit dem ersten Weltkrieg

Diese Reichtumskonzentration und die Gesetze der Kapitalverwertung erzwingen weltweite Austeritätspolitik und Privatisierungen. Es ist die stärkste denkbare Kraft der im Getriebe der modernen Zivilisation.-----

Es geht um die unüberschaubare Anzahl von Think Tanks, Stiftungen und Fonds die mit viel Geld, Ressourcen mobilisieren können, die Wirkungen hervorrufen und auf Handlungen abstellen, die intransparent und der demokratischen Öffentlichkeit entzogen sind.

Das arcanum imperii, - Geheimnis der Herrschaft- präsentiert uns irgendetwas. Hauptsache die Nachrichtenkanäle sind verstopft, Fragen haben sich erübrigt, erledigt. (...)

eine 1. Antwort

“die Entwicklung in der Ukraine ungeheuerlich finde.”

Ein paar Anmerkungen, die sich auf das engere Thema Ukraine u. die Punkte unter 1-5 beschränken:

- Zu den möglichen Finanziers/Unterstützern der Unruhen habe ich noch im anderen Strang (*Guerilla an der Macht*) geschrieben. Teils darf man sie auch als wahrscheinliche

Finanziers/Unterstützer bezeichnen. Das Beziehungsgeflecht liegt ja schon offen anhand der ukrainischen Parteienlandschaft bzw. der Parlamentsparteien. Es sind primär die ukrainischen Oligarchen, die Janukowytsch (der ebenfalls eine oligarchische Gruppe ausgebildet hat) loswerden wollten. Dass sie in Abstimmung mit dem Ausland (USA, EU usw.) agieren kann man als sicher annehmen, s.a. Klitschkos Protektion durch BILD. Auch der Bericht von apxwn über den ehem. Tschetschenienkämpfer Musytschko (Rechter Sektor) ist hilfreich, er legt die Beteiligung westl. Geheimdienste nahe.

Russlands erneut seltsame Rolle habe ich nicht "untersucht", obschon sie vermutlich s. wichtig ist.

- Mit jetzt etwas zeitlichem "Abstand" kann man rückblickend sagen: Regierungsfeindliche Demos wurden von Anfang an geduldet, wurden auch dann ordnungspolizeilich nicht unterbunden als zunehmend Gewalt auftrat. Sie konnten sich quasi von Woche zu Woche ungestört entwickeln.
- Es wurden v.a. ganz junge Polizisten eingesetzt (ich vermute bewusst), ihnen wurde verboten sich effektiv zu verteidigen bzw. offensiv vorzugehen. Spezialkräfte (hat heute jeder moderne Staatsapparat) waren fast nie vor Ort, Schusswaffengebrauch wurde den Sicherheitskräften untersagt (u. dürfte nur vereinzelt vorgekommen sein). Die Armee (Keiner kann mir erzählen, die gäbe es in Ukraine nicht) blieb auch dann in den Kasernen, als in Westukraine die staatl. Ordnung zusammenbrach; man hätte sie nun demonstrativ mind. zur Grenzsicherung einsetzen müssen. Das Verhalten des Parlaments ist kurios; man denke nur an die Sicherheitsgesetze, die erst im Eiltempo beschlossen u. dann – kürzlich – wieder zurückgenommen wurden. Auch der Parlamentsbeschluss zur Haftentlassung Timoschenkos lässt stutzig sein: ein Parlament kann normalerweise keine verurteilte Straftäterin vorzeitig entlassen.
- Wochenlang Gewalt in aller Öffentlichkeit, bes. die Auslandspresse stets dabei; der "Maidan" fast monatelang dauer"besetzt", bewaffnete Zivilisten laufen herum u. posieren vor den Kameras, öffentl. Gebäude wurden gestürmt, angesteckt. Die Staatsanwaltschaften u. Gerichte blieben untätig. Sich dann nochmal an die Bilder, Filme erinnern: die Zahl der Demonstrationsteilnehmer, auch die Zahl der eigentlichen Gewalttäter, in Kiew war nicht s. gross (max. Zehntausende = keine Massenbewegung!). Sehr auffällig: Wo waren organisierte oder spontane Gegendemonstrationen, z.B. seitens der Partei Janukowytschs? Ich erinnere auch an die Kommunistische Partei, die eigentlich sofort marschieren müsste wo "Neonazis, Rechtsextremisten" Krawall machen. Wo waren ihre Mitglieder (Zahl unbek.) und ihre Wähler (Wahl 2012: 13 Prozent; 32 von 450 Parlamentssitzen)?

Fazit: Alles sieht nach Inszenierung aus, von Anfang an abgesprochen. Der Staatsapparat kam nicht zur Gegenwehr, Machtentfaltung, weil er das gar nicht sollte.

Fr. Merkel setzt für mein Verständnis der Sache die Krone auf, wenn sie Janukowytsch (ein zweifellos nach westl. Massstäben gewählter Präsident, nicht anders als seine Vorgänger) rückwirkend zum "Diktator" erklärt. Das ist schon reale Comedy. Nur zum Totlachen ist das alles nicht, denn *so* ist heute unsere polit. Realität in EU-Europa beschaffen, und *das* sind die Leute, die uns regieren.

Weitere Anmerkungen:

Nur kurz zu einigen von Dir genannten Punkten:

"Die Armee (Keiner kann mir erzählen, die gäbe es in Ukraine nicht) blieb auch dann in den Kasernen, als in Westukraine die staatl. Ordnung zusammenbrach"

Die ukrainischen Streitkräfte haben eine Personalstärke von weit unter 100.000 Mann, die durch

jahrelange Sparmaßnahmen geschwächt sind. Kampffähig sind allein die Luftlandebrigade aus Dnepropetrowsk und das Marineinfanteriebataillon aus Kertsch.

Janukowitsch hatte immerhin letzte Woche ein Fallschirmjägerbataillon nach Kiew verlegt, doch ihm fehlte der politische Wille, es einzusetzen.

“Das Verhalten des Parlaments ist kurios”

Im Parlament haben jetzt die “großen Drei” das Sagen, d.h. die Mehrheitsverhältnisse haben gewechselt. Außerdem liegt ein Putsch vor und der läuft per definitionem nicht nach Recht und Gesetz ab.

“Wo waren organisierte oder spontane Gegendemonstrationen, z.B. seitens der Partei Janukowytchs?”

Die gab es, auch wenn die deutsche Presse darüber wohl kaum berichtet hat. Der Antimaidan hatte hinter dem Parlamentsgebäude ein Zeltlager. Die Demonstranten der PdR wurden von den Maidankämpfern verscheucht, auf der Flucht aus Kiew werden nach verschiedenen Berichten wohl einige Dutzend von ihnen ermordet worden sein.

“Die Staatsanwaltschaften u. Gerichte blieben untätig.”

Diese Behauptung trifft ebenfalls nicht zu. Was meinst Du, warum die Rada mittlerweile drei Amnestiegesetze verabschiedet hat? Natürlich hatte die Polizei einen Teil der Gewalttäter festgenommen und es gab auch Haftbefehle.

Herkunft des Dialogs:

<http://www.chartophylakeion.de/blog/2014/02/22/3192/#.UxTdRXpetWo>